

25.06.1975 – vor 40 Jahren wird Mosambik unabhängig (Nationalfeiertag)

26.06.1945 – vor 70 Jahren wurden die Vereinten Nationen (UNO) in San Francisco gegründet.
Vertreter von 52 Staaten unterzeichneten ihre Charta.

28.06.1840 – vor 175 Jahren Eröffnung des ersten deutschen Kindergartens durch
Friedrich Wilhelm August Fröbel

Linkes Blatt ^{DIE LINKE.}

5. Ausgabe / 25. Jahrgang

Für Halle und den
Saalekreis

09. Juni 2015

Vorbereitung der Landtagswahl 2016 im Stadtverband

(sk) Die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt wird am 13. März 2016 stattfinden. Zur Vorbereitung der Wahlen ist das Landtagswahlprogramm zu beschließen und die Kandidatinnen und Kandidaten zu bestimmen.

Das Landtagswahlprogramm soll auf der 3. Tagung des 5. Landesparteitages am 10. Oktober 2015 in Staßfurt beschlossen werden. Derzeit wird der Entwurf unter Federführung der Landesvorsitzenden erarbeitet. Es soll auf Regionalkonferenzen vor der Beschlussfassung zur Diskussion gestellt werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Landesliste sollen auf der Landesvertreterinnenversammlung am 14. und 15. November 2015 gewählt werden. Nach dem vom Landesvorstand beschlossenen Delegiertenschlüssel sind durch den Stadtverband Halle für diese Vertreterinnenversammlung 14 Vertreterinnen und Vertreter quotiert durch den Stadtverband Halle zu wählen. Daneben hat der Landesvorstand die Verfahrensweise zur Erarbeitung eines Vorschlages für die Landesliste beschlossen, nach der unser Stadtverband einen Vorschlag für die halleschen Listenkandidat_innen und deren Reihenfolge erarbeiten muss.

Für die vier halleschen Wahlkreise sind die Direktbewerber durch die zur Landtagswahl wahlberechtigten Mitglieder des jeweiligen Wahlkreises in geheimer Wahl zu bestimmen.

Im Einzelnen gibt es in Halle folgende 4 Wahlkreise:

* Wahlkreis 35 (Halle I) mit den Stadtteilen Halle-Neustadt, Dölau, Heide-Nord/Blumenau und Lettin

* Wahlkreis 36 (Halle II) mit den Stadtteilen Trotha, Kröllwitz, Heide-Süd, Saaleaue, Südliche Innenstadt,

Gesundbrunnen und Lutherplatz/Thüringer Bahnhof
* Wahlkreis 37 (Halle III) mit den Stadtteilen Altstadt, Nördliche Innenstadt, Am Wasserturm/Thaerviertel, Paulusviertel, Giebichenstein, Landrain, Frohe Zukunft, Seeben, Gottfried-Keller-Siedlung, Tornau, Mötzlich, Freimfelde/Kanenaer Weg, Diemitz, Dautzsch und Reideburg

* Wahlkreis 38 (Halle IV) mit den Stadtteilen Südstadt, Silberhöhe, Damaschkestraße, Dieselstraße, Ammendorf/Beesen, Radewell/Osendorf, Planena, Böllberg/Wörmlitz, Kanena/Bruckdorf und Büschdorf.

Bislang haben dem Stadtverband Henriette Quade für den Wahlkreis 38, Hendrik Lange für den Wahlkreis 35 sowie Swen Knöchel für den Wahlkreis 37 ihre Bewerbung angezeigt.

Um diese anstehenden Aufgaben umzusetzen, hat der Stadtverband beschlossen, am 05. September 2015 eine Gesamtmitgliederversammlung einzuberufen, im Einzelnen wurde beschlossen:

Der Stadtverband DIE LINKE. Halle beruft für den 05. September 2015, um 09:30 Uhr, in den Kulturtreff Halle-Neustadt eine Gesamtmitgliederversammlung aller in der Stadt Halle (Saale) wohnenden, zur Landtagswahl wahlberechtigten Mitglieder der Partei DIE LINKE. ein. Die Gesamtmitgliederversammlung wird zugleich als 4 Teilversammlungen, der in den Wahlkreisen 35, 36, 37 und 38 wohnenden und zur Landtagswahl wahlberechtigten Mitglieder der Partei DIE LINKE. einberufen.

weiter auf Seite - 11 -

Aus dem Stadtratssitzung am 27. Mai 2015

„Übersichtlich“ war die Stadtratssitzung. Die Vorlage Bebauungsplan Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ – Aufstellungsbeschluss... wurde vom Oberbürgermeister zurückgezogen. In dieser Vorlage lag Brisanz, denn der umstrittene Bau eines Verwaltungshochhauses sollte damit besiegelt werden. Unsere Fraktion hatte bereits im Vorfeld diese Pläne kritisiert, weil es keine annehmbare Analyse bzw. ein Immobilienkonzept für die „Städtischen Behörden“ gibt. So werden wir also im Juni diskutieren! U.a. wurde vom OB ein Grund für das Zurückziehen der Vorlage benannt: Es gäbe Anfragen von Investoren!

Der OB sprach in seinem Bericht an den Stadtrat davon, dass die Eröffnung des Ebay-Standortes im „Star-Park“ für Juni geplant sei. Er schätzte ein, dass die Bauarbeiten am Steintor und am Rannischen Platz (Stadtbahnprogramm) voranschreiten. Der Abriss der „alten“ Eissporthalle wurde derzeit vorbereitet. Auch das Thema Deichbau spricht er an und betont, dass die geplante Variante vom Landesverwaltungsamt als optimal eingeschätzt wird. Eine genaue Begründung für den derzeitigen Baustopp gibt es noch nicht. Und er informiert den Stadtrat darüber, dass die Scheibe C in Halle-Neustadt für einen Euro verkauft wurde. Die Stadt, so Dr. Wiegand, sei für den Erhalt der Hochhaus-scheiben und auch im Gespräch mit dem Käufer der Scheibe C.

Mit knapper Mehrheit wurde der Vorlage für ein Nahversorgungszentrum in Ammendorf zugestimmt. Die Mehrheit unserer Fraktion sprach sich dagegen aus, denn schon wieder sind mit diesem Beschluss Änderungen im beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Halle (Saale) zugelassen worden.

Ohne Diskussionen wurden neue Straßennamen beschlossen. U.a. wurde auch der Straßename „Gudrun-Goeseke“ vergeben. So benannt werden soll die

im Zuge des Steintorumbaus neu entstehende Erschließungsstraße zwischen Paracelsusstraße und Ludwig-Wucherer-Straße.

Frau Goeseke sicherte Dokumente zur jüdischen Geschichte in Halle und erwarb sich somit große Verdienste. Durch einen Stadtratsbeschluss wurde besiegelt, dass man eine Straße in Halle zum Gedenken an Frau Goeseke möchte. Jetzt ist es soweit!

Beschlossen wurde auch eine Vorlage, die es ermöglicht, Fördermittel aus dem „Programm nationaler Projekte des Städtebaus 2015“ zu erhalten und es damit möglich ist, eine Sanierung der Marktkirche und der Bibeldruckerei der Franckeschen Stiftungen zu ermöglichen.

Beschlossen wurde, dass das Stadtmarketing Halle (Saale) ein Tourismuskonzept erstellen soll. Dazu gab es Diskussionen im Stadtrat, die letztlich immer wieder die Kritik, dass dieses Konzept schon längst hätte erstellt werden sollen, beinhaltete.

Es gibt einen Vertrag, der beinhaltet, dass die Moritzburg von der Stadt Halle jährlich 130.000 Euro bekommen soll! Erfüllt wurde er bisher nicht, weil der hallesche Finanzhaushalt auf „wackligen Füßen“ steht. Mit einem Antrag mehrerer Fraktionen des Stadtrates wurde nun der Auftrag der Auszahlung und die Einrichtung einer eigenen Haushaltsstelle beschlossen. Dazu muss man aber wissen, dass derzeit Gespräche mit dem Land „laufen“, um diesen Vertrag neu zu verhandeln. Auf Grund dieses Wissens hat Bodo Meerheim in die Diskussion eingebracht, doch lieber abzuwarten, wie die Verhandlungen ausgehen und die Mittel erst im Herbst zu beschließen. Eine Deckung für diese Mittel fehlt im Moment auch, so Bodo weiter. Angenommen wurde unser Prüfantrag, eine Kombi-Eintrittskarte für Hallesche Museen einzurichten.

Und auch der Antrag zur Einführung eines professionellen Fahrrad-Verleihsystems fand Zustimmung.

Ute Haupt, Stadträtin

Linkes Blatt

Impressum:

DIE LINKE Halle, Stadtvorstand
DIE LINKE Saalekreis
Leitergasse 4
06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 / 20 255 90
eMail:
linkesblatt@dielinke-halle.de
Swen Knöchel (v.i.S.d.P)
Herstellung: Eigendruck
Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 600 Exemplare
Spende erbeten
Endredaktion dieser Ausgabe:
05.06.2015
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 04.07.2015

Pia Schillinger zur Direktkandidatin im Wahlkreis 34 Bad Dürrenberg – Saalekreis gewählt

Am Freitag, dem 29. Mai 2015, fand die Wahl des Direktkandidaten im Wahlkreis 34 Bad Dürrenberg – Saalekreis im Bürgerhaus in Schkopau statt.

Einzigste Kandidatin war die 19-jährige Stadträtin aus Landsberg, Pia Schillinger.

Sie wurde in geheimer Abstimmung mit keiner Gegenstimme und lediglich zwei Enthaltungen gewählt.

Pia Schillinger ist seit knapp zwei Jahren Mitglied der Partei und hat sich insbesondere im Landesjugendverband der Partei und im Ortsverband Landsberg einen Namen gemacht. Seit einem halben Jahr ist

Pia Schillinger auch Mitglied des Kreisvorstandes der Partei.

Derzeit macht sie ihr Abitur am Gymnasium Landsberg.

Autor:

László Müller

Foto:

Daniel Schulz



„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen. Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.“

Diese Worte Primo Levis waren das Motto der diesjährigen Gedenkveranstaltung zur Ehrung der Opfer des Arbeitserziehungslagers in Zöschen. In der heute noch vorhandenen Krankenbaracke wurde die vom Heimat- und Geschichtsverein Zöschen und der Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis gestaltete Ausstellung „Neun Monate Hölle – das AEL Zöschen“ eröffnet. Der Ausstellungsraum konnte die vielen Menschen kaum fassen.

Dieser Gedenktag ist zugleich Auftakt einer Woche der Begegnung von Jugendlichen aus mehreren Ländern, die sich mit der Geschichte der Arbeitserziehungslager auseinandersetzen und mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen. In diesem Jahr waren 4 Zeitzeugen gekommen, Arie Kooiman aus den Niederlanden, Überlebender des AEL Zöschen, Zipora Feiblowitzsch aus Israel sowie Anastasia Gulei und Alexander Malitzkij aus der Ukraine, die alle drei das Vernichtungslager Auschwitz überlebt haben.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Wenzelskirche in Zöschen begaben sich die Ehrengäste und zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland in einem Schweigemarsch zum Ehrenfriedhof in der Aue, wo auch Michael Finger und Kerstin Eisenreich im Namen des Kreisverbandes Saalekreis Blumen zum Gedenken niederlegten.

Besonders beeindruckend war die Kraft und mensch-



liche Aufrichtigkeit, die in den Reden der Zeitzeugen deutlich wurden. Erinnern als Mahnung an die künftigen Generationen, so wie es Primo Levi ausdrückte. Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Juli nach Voranmeldung oder samstags von 14-17 Uhr zu besichtigen.

Text und Fotos: K. und S. Eisenreich

Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Mücheln im Mai 2015

Die Mitglieder des OV Mücheln trafen sich im Mai im Ortsteil Langeneichstädt zu ihrer Versammlung. Dort wohnen einige sehr aktive Genossinnen und Genossen, so auch Genossin Sylke Nagel, die Mitglied des Ortschaftsrates Langeneichstädt, Stadträtin von Mücheln und Kreistagsmitglied im Saalekreis ist.

Als Gast konnten wir Detlef Walloch, Mitglied des Kreisvorstandes, begrüßen.

In Auswertung des Kinder- und Familienfestes zum 1. Mai in Merseburg stellten wir fest, dass die Herstellung von Zuckerwatte durch unseren Genossen Michael Reinhardt ein voller Erfolg war. Genosse Walloch schlug vor, in Zukunft die Kräfte im Kreisverband besser zu bündeln und die Maifeiern abwechselnd in den einzelnen Ortsverbänden durchzuführen.

Als politisches Thema stand unter Leitung von Andreas Jirmann das Thema Asyl im Mittelpunkt. Auf der Grundlage der Broschüre Bundestagsfraktion der LINKEN mit Fakten zum Thema „Flucht und Asyl“ wandte sich die Diskussion der Situation von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Geiseltal zu. Auch die von der Landeszentrale für politische Bildung herausgegebenen Handzettel zu Vorurteilen und Argumenten nutzten wir als Schulungsmaterial, um uns besser für Diskussionen vor Ort zu rüsten.

Häufig werden die wahren Ursachen für Schwierigkeiten im Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen nicht genannt. Dazu gehört der teilweise gravierende Unterschied zwischen den Kulturen der Heimatländer und Deutschland. Hinzu kommt, dass die Kommunen bei der Betreuung allein gelassen werden und für eine sachkundige und intensivere Betreuung das notwendige Geld fehlt. Glücklicherweise setzen sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich ein, um die Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge zu verbessern.

Durch die Verfahrensdauer und sehr lange Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften sind viele Schwierigkeiten vorprogrammiert. Wir unterstützen deshalb die zentralen Forderungen der Linken nach Zugang zu Deutschkursen, dezentraler Unterbringung sowie Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen!

Bei allen Diskussionen um die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen darf



jedoch nie vergessen werden, dass viele von ihnen vor kriegerischen Auseinandersetzungen, Verfolgung und Not in ihrer Heimat fliehen.

Dabei kommen nicht selten Waffen zum Einsatz, die auch aus Deutschland – oft über Umwege – importiert wurden. Die Waffenhersteller weltweit profitieren. Deshalb fordern wir, dass die Rüstungsbetriebe für die Folgen Ihrer Waffenexporte zur Kasse gebeten werden!

Ein weiteres Diskussionsthema war zum wiederholten Male das „Geiseltaler Sozialzentrum“. Mit einem umfangreichen Programm an sozialen Leistungen, wie preisgünstiges Frühstück und Mittag, Kindersachenbörse etc., war die Einrichtung bis zu Beginn dieses Jahres für sozial Schwache Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Anlaufpunkt. Doch die Stadtverwaltung hat finanzielle Daumenschrauben mit unbezahlbaren Betriebskostenrechnungen für den federführenden Verein angelegt und damit vorerst zur Schließung geführt. Das Zentrum wird unbedingt gebraucht. Doch das sehen bis auf DIE LINKE Stadtratsfraktion sowie Stadtrat und Kreistagsabgeordneten Herrn Dr. Feicht (FDP), der sich ebenfalls vehement für dessen Erhalt einsetzt, nicht alle so.

Leider mussten wir aber auch feststellen, dass die Betroffenen selbst, die die sozialen Leistungen in Anspruch nehmen, keinerlei Interesse zeigen, mit Protesten, Eingaben und Forderungen an den Stadtrat für den Erhalt des Sozialzentrums einzutreten.

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE wird nochmals eine Aussprache über das Sozialzentrum im Stadtrat beantragen, damit die Rahmenbedingungen für das Bestehen des Zentrums geschaffen werden.

Autor: Ludwig Uhlmann

Neues aus dem Ortsverband Mücheln



Autor und Foto: Ludwig Uhlmann

Zuckerwatte für die Kinder und Besucher der Kita „Zur lustigen Eisenbahn“

Am 8. Mai mussten wir unsere Kräfte teilen. Ehrensache war, dass unser Basisverband zur Kranzniederlegung für die gefallenen sowjetischen Soldaten auf dem Soldatenfriedhof in Merseburg vertreten war. Aber auch die Kita „Zur lustigen Eisenbahn“ bat uns um Unterstützung für ihren Familientag. Dort standen wieder die Genossen Christian Wagner und Andreas Jirmann mit unserer Zuckerwattenmaschine und der Popkornmaschine.

Die farbigen Zuckerwatten waren der Renner bei den Kindern.

Ehrungen zum 70. Jahrestag der Befreiung im Saalekreis

Am 8. Mai 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung, gedachten Mitglieder der Kreisverbandes Saalekreis auf dem Ehrenfriedhof in Merseburg den Opfern des 2. Weltkrieges. Der Einladung waren auch zahlreiche Gäste gefolgt, so die Bürgermeisterin der Stadt Dr. Kaaden, der Rektor der Hochschule Prof. Kirbs, VertreterInnen der SPD, Bündnis 90/GRÜNE sowie weiterer Vereine und Migrantenorganisationen.

Nach der Ehrung trafen sich zahlreiche Gäste in der Kunstgalerie „Tiefer Keller“ zu einer „Lesung wider das Vergessen“. Insgesamt 9 Leserinnen, darunter die Landtagsabgeordnete Angelika Hunger, die Bürgermeisterin von Merseburg Dr. Barbara Kaaden, Mitglieder des Initiativvereins für Integration und Zusammenleben e. V., trugen Texte ihrer Wahl vor. In Gedichten, Roman auszügen und Erlebnisberichten von AutorInnen aus ganz Europa wurde nicht nur das Grauen des Krieges deutlich, sondern auch die zutiefst menschlichen Gefühle, die die Menschen trotz ihrer Not und der gegen sie ausgeübten unmenschlichen Gewalt zeigen.

Text: Kerstin Eisenreich

Fotos: Michael Finger (Ehrenfriedhof)

Kerstin Eisenreich (Lesung)



Vortrag und Diskussion

RotFuchs Regionalgruppe

Freitag, 19. Juni 2015 um 16:30 Uhr

„Die Bündnispolitik aus der Sicht der DKP“

Es spricht Genosse Patrik Köbele, Vorsitzender der Deutschen Kommunistischen Partei

Kulturtreff Halle-Neustadt,

Am Stadion 6

MERSEBURG STELLT SICH

QUER!!!

...gegen den Neonaziaufmarsch am 20. Juni 2015

Am 20. Juni wollen Neonazis erneut ihre antidemokratischen Parolen in Merseburg auf die Straße tragen. Widerstand gegen rechte Aufmärsche und Strukturen in Merseburg und Umgebung scheint uns wichtiger denn je. Die Zahl der rechten Angriffe hat sich im Saalekreis 2014 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Rassistische Angriffe und Attacken auf Flüchtlingsunterkünfte sind in Sachsen-Anhalt und bundesweit an der Tagesordnung.

Wir rufen deshalb auf: Zeigen Sie am 20. Juni 2015 mit uns gemeinsam Gesicht gegen Rassismus und Ausgrenzung! Zusammen wollen wir auch in diesem Jahr gegen Menschenverachtung, Rassismus und Geschichtsrevisionismus protestieren.

Merseburg stellt sich quer: Auch im Jahr 2015!

Ab 11.00 Uhr sind unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen auf der König-Heinrich-Straße und an anderen Orten in der Innenstadt geplant. Aktuelle Informationen gibt's unter:

www.merseburg-gegen-rechts.de

Altes und Neues – Bekanntes und Unbekanntes rund um den LiLa

Im Rahmen des 1. Sommerfestes des Stadtverbandes DIE LINKE.Halle (Saale) am 10.07.2015 bieten wir unter obigem Motto eine Stadtführung mit dem Stadtführer Hans Joachim Gunkel an.

16:00 Uhr soll es am Linken Laden losgehen und die Gegend erkundet werden.

Interessierte sind herzlich eingeladen.



10. Juli 2015, ab 14.00 Uhr

Linker Laden, Leitergasse 4, Halle

- Cuba Sí
- Infostände
- Stadtführung
- Stadträte beantworten Ihre Fragen
- Musik: mixtAPES
- Quiz
- Schminken
- Basteln
- Clowni Toni

Sommerfest

DIE LINKE.
Stadtverband Halle (Saale)

Und ehrten ihn...

Als am 28. Oktober 2014 unser guter Freund, Genosse, Kollege und Wegbegleiter René Trömel verstarb, haben wir in Erinnerung an ihn und im Sinne seines unermüdlichen Engagements für Kinder und Jugendliche einen Spendenaufruf gestartet. Die Resonanz hat uns bewegt und überwältigt und sie spendete Trost, indem wir sehen konnten, wie viele Menschen dazu beitragen, René's Gedanken über seinen Tod hinaus weiterzutragen. 3200 Euro waren am Ende an Spendengeldern zusammengekommen.

Im damaligen Spendenaufruf haben wir von 3 Projekten gesprochen, denen das Geld zu Gute kommen sollte. Angesichts der Spendensumme, die unsere Erwartungen übertroffen hat, haben wir uns nunmehr entschieden, fünf konkrete Projekte und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit finanziell zu unterstützen.

1500 Euro – der größte Teil der Summe - geht an die Sekundarschule „Fliederweg“, dem letzten Einsatzort von René in seinem Beruf als Sozialarbeiter. Seine Tätigkeit dort hat ihm immer Freude bereitet und wir möchten mit der Spende gern etwas in René's Sinne zurückgeben. Das Geld wird der Schülerfirma (FuF'is) zu Gute kommen und helfen, die jährliche Skifahrt der Schülerinnen und Schüler zu finanzieren.



Mit der übrigen Summe werden in gleichen Teilen vier weiteren Institutionen unterstützt:

425 Euro haben wir bereits der „Bude“, dem Jugendtheater am halle'schen Wasserturm, überreicht. Die „Bude“ ist ein sehr auflebendes und unterstützenswertes Projekt, bei dem Jugendliche selbstverantwortlich eigene Theaterstücke erarbeiten und aufführen.



Weitere 425 Euro gehen an René's ehemaligen Arbeitgeber, den Kinder- und Jugendhaus e. V.. Einfach war nicht immer alles gewesen, aber René hat oft erzählt, wie dankbar er dem Verein war und was ihm durch ihn alles ermöglicht wurde. Konkret wird die Spendensumme in den mobilen Aktionsfond einfließen. Dieser wird dafür genutzt, die Ferienfahrten unterstützend zu finanzieren, für Kinder aus sozialbenachteiligten Verhältnissen.

Der Palliativstation des Elisabeth-Krankenhauses, wo René verstorben ist, möchten wir ebenfalls Geld spenden. Diese Station lebt von ehrenamtlich tätigen Menschen, die das Wohl, die Wünsche und Ziele von Patient_innen an vorderste Stelle rücken und auch Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit 425 Euro kann auch diese wichtige Arbeit unterstützt werden.



Schließlich geht noch einmal die gleiche Summe an die KiTa Pustebume von René Trömel und Swen Knöchel, die über das Kinderland Sachsen Anhalt e.V. gegründet worden ist. Die Einrichtung möchte von dem Geld ein Bücherregal kaufen, welches dann von den Kindern gut genutzt werden kann.

Wir bedanken uns noch einmal für die große und tiefe Anteilnahme an Renés Tod und die vielen, vielen Spenden, die uns erreicht haben. Ein ganz herzlicher Dank auch im Namen der Institutionen, denen sie zu Gute kommen.

Das Überbringen der Spenden hat uns noch einmal vor Augen geführt, welchen wichtigen Standpunkt

René in unser aller Leben eingenommen hat. Die Lehrerin der Schülerfirma fasste es gut zusammen, indem sie sagte:

„Es vergeht keine Woche, in der sie nicht an ihn denke.“ Auch die Leiterin der Tagesgruppe „Völkchen“ (des Kinder- und Jugendhauses) erzählte, dass sie noch oft das Bedürfnis hat, René inhaltliche und private Fragen zu stellen und dann mit Erschrecken feststellt, wie sehr er doch fehlt. Es wird noch einige Zeit dauern, bis der schmerzliche Verlust annehmbar ist. So lange sind wir in René’s Sinne stark und lassen den Kopf nicht hängen („auch wenn der Hals mal dreckig ist.“)

Vielen Dank für Ihre Anteilnahme.

Kim Verena Pommer und Anja Krimmling-Schoeffler

Die Initiative „Hallesche Freunde der Völker der ehemaligen Sowjetunion e.V.“ bedankt sich nochmals auf diesem Wege bei der Landtagsabgeordneten Henriette Quade für die eindrucksvolle Gedenkrede an den Grübern der Sowjetsoldaten auf dem Südfriedhof. Besonders bemerkenswert ist, dass diesmal eine Vertreterin der jüngeren Generation zu dieser Gedenkstunde auftrat, worin sich die Hoffnung verbirgt, dass dieser Gedenktag auch in Zukunft weiterhin begangen wird. Unter anderem verwies Henriette Quade, dass der **8. Mai als Tag der Befreiung** so bedeutungsvoll ist, dass er bundesweit als gestzlicher Feiertag eingeführt werden sollte. hjg

100% aller Stimmen

Die wahlberechtigten Mitglieder des Wahlkreises 39 (Merseburg, Leuna, Braunsbedra) stehen geschlossen hinter der einzigen Bewerberin für das Direktmandat zu den Landtagswahlen 2016 in Sachsen-Anhalt. Mit Kerstin Eisenreich hat DIE LINKE im Wahlkreis 39 nach Angelika Hunger erneut eine Frau aufstellen können. Dazu gratulieren wir Kerstin herzlich.

Quelle: facebook

Demokratische Mitbestimmung überstimmt

Als Affront gegen die Demokratie in Europa hat der Handelsexperte der Linksfraktion im Europäischen Parlament, Helmut Scholz, das Votum des Internationalen Handelsausschusses für den TTIP-Bericht bewertet.

„Die Bedenken breiter Bevölkerungskreise und insbesondere deren Zweifel und Ablehnung von ISDS wurden von der Ausschussmehrheit aus EVP, S&D, ECR und ALDE ignoriert“, so der Abgeordnete nach der Abstimmung am Donnerstag.

Auch die Kompromissvorschläge hinsichtlich der mit TTIP angestrebten „Regulatorischen Zusammenarbeit“ und die Ablehnung vieler eingebrachter sachkompetenter Positionen aus anderen 13 Ausschüssen des Parlaments sind eine demokratische Nullsumme. Der Berichterstatter Bernd Lange hat mit Kompromissvorschlägen zu ISDS zwar versucht merkbare Schritte zu gehen, die an die Konsultation

der Kommission zu ISDS anknüpfen; allein „für den großen Sprung in Richtung einer eindeutigen Ablehnung der privaten Schiedsgerichtsverfahren von Investoren gegen Staaten - bisher behauptete sozialdemokratische Position - fehlte im Ausschuss jedoch der Wille und der Mut.“ Es bleibt unter dem Strich festzustellen, dass die sozialdemokratische Fraktion der von Beginn an von EVP und ECR geforderten Zurückweisung jeglicher roter Linien in Bezug auf ISDS nachgegeben hat. „Ein Bericht, der die deutliche Ablehnung breiter Bevölkerungskreise gegenüber ISDS ebenso ignoriert wie die zu erwartenden negativen Auswirkungen von TTIP auf die Arbeitsmärkte dies- und jenseits des Atlantiks, auf Standards und demokratische Verfahren in Europa, ist für uns als Linksfraktion nicht zustimmungsfähig.“

Scholz betonte, dass sich in einer öffentlichen Umfrage der EU-Kommission nicht nur eine große Zahl von

Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Vertreter der Zivilgesellschaft und selbst der Wirtschaft gegen ISDS ausgesprochen hätten. Zudem seien Argumente und Bedenken gegen die sogenannte regulatorische Kooperation missachtet worden. „Ich setze auf die Vernunft des Parlaments bei der Schlussabstimmung, die gravierenden Bedenken gegenüber TTIP ernst zu nehmen und anders zu entscheiden als heute der Handelsausschuss“, so der Parlamentarier.

Brüssel, 28.05.2015
Kontakt: Europäisches Parlament
Tel.: 0033-3881-77893 (Strasbourg)
Tel.: 0032-228-47893 (Brüssel)
Fax: 0032-228-49893
helmut.scholz@europa.eu
<http://www.helmutscholz.eu/>

DIE LINKE. Ortsverband Halle-Nord lädt Mitglieder und SympathisantInnen zur Veranstaltung ein:

Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden sowie Herausforderungen für Sachsen-Anhalt

mit Henriette Quade (MdL Sachsen-Anhalt, Sprecherin für Flüchtlings- und Migrationspolitik der Landtagsfraktion DIE LINKE)

Donnerstag, 25. Juni 2015, 17 Uhr im Linken Laden (Leitergasse 4)

Aufgrund einer Vielzahl von Kriegen und Menschenrechtsverletzungen, ökonomischen und ökologischen Katastrophen ist die Anzahl von Flüchtlingen die nach Europa sowie nach Deutschland und Sachsen-Anhalt kommen in den letzten Monaten stark angestiegen. Die Frage ist, wie mit Flüchtlingen und Asylsuchenden umgegangen wird, welches Klima sie erwartet und welche Angebote gemacht werden.

Henriette Quade wird auf Ursachen von Migration eingehen und Herausforderungen an Politik und Gesellschaft umreißen. Die Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden wird ebenso eine Rolle spielen wie der Umgang mit ihnen konkret vor Ort.

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Senioren-Cafe'

am 24. Juni im LiLa 14:30 Uhr:

Vorstellung des Buches von Petra Pau

„Gottlose Type - meine unfrierten Erinnerungen“
durch Genn. Ingrid Höpner

Die BO Riebeckplatz/Hofjäger lädt ein:

Gen. Dr. Achim Bittrich berichtet vom Bundesparteitag Bielefeld

am 10. Juni ab 16 Uhr im Kartoffelhaus,

Willy-Brandt-Str. 44

Gäste sind herzlich willkommen!



PREISSKAT in Halle

am Freitag, dem

12. Juni 2015

Beginn: 14 Uhr

Ende: gegen 18 Uhr

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Saaleufer,
Böllberger Weg 150,

Der Einsatz beträgt 5 Euro.

Jeder erhält einen Preis.

Gespielt werden 2 Runden: 36 Spiele am Vierertisch und 27 Spiele am Dreiertisch und nach der Skatordnung des Deutschen Skatverbandes e.V.

Die Auslosung erfolgt gegen 14.10 Uhr.

Vorbereitung der Landtagswahl...

Für die Wahlhandlungen gelten das Wahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, die satzungsgemäßen Bestimmungen sowie die Wahlordnung der Partei DIE LINKE. Bewerberinnen und Bewerber um einen Wahlkreis oder um eine Kandidatur auf der Landesliste über den Stadtverband Halle werden aufgefordert, ihre Bewerbung auf dem vom Stadtvorstand bereitgestellten Formblatt bis 01. Juli 2015 beim Stadtvorstand schriftlich einzureichen. Die Bewerberinnen

Fortsetzung von Seite -1-

werden dann den Mitgliedern zur Vorbereitung der Gesamtmitgliederversammlung zur Verfügung gestellt.

Für die Bewerbungen gelten die vom Landesvorstand am 17. Februar 2015 beschlossenen Kriterien für Kandidaturen. Bewerberinnen und Bewerber erhalten in der Versammlung 7 Minuten Zeit, sich und ihr Programm vorzustellen, das Nähere regelt die von der Versammlung zu beschließende Geschäftsordnung.

Ein Jahr Linker Laden – Ein Grund zum Feiern

(sk) Vor einem Jahr hat unser Stadtverband in der Leitergasse 4 sein neues Domizil bezogen. Seitdem ist es uns gelungen, den Linken Laden zu einem lebendigen Ort, nicht nur für unsere Partei zu gestalten. Wir wollten uns öffnen, das ist gelungen und ein Grund zum Feiern.

Der Stadtvorstand lädt deshalb am 10. Juli 2015 zum Sommerfest. Los geht es ab 14 Uhr, eine Kaffeetafel, ein kleines Bühnenprogramm, Gesprächsrunden mit Petra Sitte, unseren Landtagsabgeordneten und Stadträten sowie einem bunten Kinderprogramm stehen auf dem Plan. Ab 18:30 Uhr gibt es dann Veganes, Vegetarisches und Bratwurst vom Grill und Musik der Band „mixAPS“. Eingeladen zum Sommerfest sind unsere Mitglieder, Freunde unserer Partei, die Anwohnerinnen und Anwohner und Vereine und Verbände, mit denen wir im vergangenen Jahr zusammengearbeitet haben.

Ich lade Euch herzlich im Namen des Stadtvorstandes zum Sommerfest ein.

Bei der Vorbereitung benötigen wir noch Hilfe. Für die Kaffeetafel brauchen wir noch Genossinnen und Genossen, die uns mit selbstgebackenem Kuchen unterstützen. Die Koordination der Kaffeetafel hat Genossin Ingrid Höpner übernommen. Für das abendliche Grillen brauchen wir noch Salate u. ä., wer kann hier helfen? Auch für den Aufbau ab 12 Uhr und den abendlichen Abbau brauchen wir noch HelferInnen.



Foto: Jakob Huber

Die 3. Tagung des 4. Parteitag (Bielefelder Parteitag) fand am 6. und 7. Juni 2015 in der Stadthalle Bielefeld statt. Neben einer Debatte über das bedingungslose Grundeinkommen und zu kommunal-politischen Fragen standen die Wahl der Bundesschiedskommission und der Bundesfinanzrevisionskommission auf der Tagesordnung.



Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Reiner Hoffmann beim Grußwort an den Bundesparteitag der Partei DIE LINKE. in Bielefeld.

**Vorstellung und Lesung der Graphic Novel „Hexenblut“
Freitag, 19. Juni 2015, 19 Uhr im BBZ „lebensart“ e. V.**

Im Rahmen der Reihe „que(e)r gelesen“ des BBZ „lebensart“ wird sich alles um einen Comic drehen: Ende der 70er Jahre - in einem Krankenhaus irgendwo in Deutschland wird ein Kind geboren, dessen Geschlecht nicht eindeutig bestimmbar ist. Der Arzt trifft mithilfe seines Skalpells eine Entscheidung und macht das Kind zu einem Mädchen. So beginnt die Geschichte von Suska. Die wichtigen Lebensjahre der Kindheit, des Heranwachsens und Erwachsenwerdens sind für Suska von dem Gefühl bestimmt, eigentlich ein Junge zu sein, das immer stärker werdende Bewusstsein, im falschen Körper zu hausen, stürzt sie in Verwirrung und Verzweiflung. Suskas Lötzerich erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel humorvoll, offen und ohne Umschweife von seiner wilden Jugend als Punk, den Verletzungen, die das Leben einem Menschen wie ihm zufügen kann, und vor allem von seiner Suche nach geschlechtlich-sexueller Identität. Ein Comic, schnell und rau wie ein Punksong.

Gelesen wird von Ehrenamtler*innen des BBZ „lebensart“ e. V., der Eintritt zur Lesung ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Termine des Kreisverbandes Saalekreis

**Mitgliederversammlung zur Aufstellung der
Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 40
(Querfurt)**

Termin: 13.06.2015

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Friedens-
eiche 8, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf

**Merseburg stellt sich quer!!!
gegen den Neonaziaufmarsch**

Termin: 20.06.2015

Uhrzeit: ab 11:00 Uhr

Ort: Merseburg, verschiedene Orte

Informationen: vorstand@dielinke-saalekreis.de,
www.merseburg-gegen-rechts.de

**Mitgliederversammlung zur Neuwahl
des Kreisvorstandes**

Termin: 04.07.2015

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Kulturtreff Halle-Neustadt,
Am Stadion 6, 06122 Halle

**Mitgliederversammlung zur Wahl der
VertreterInnen und ErsatzvertreterInnen
für die**

LandesvertreterInnenversammlung

Termin: 04.07.2015

Uhrzeit: im Anschluss an die MV
zur Vorstandswahl

Ort: Kulturtreff Halle-Neustadt,
Am Stadion 6, 06122 Halle

Senioren-Cafe'

am 29. Juli im Linken Laden,

14:30 Uhr: „Wie die DDR sich und Schinkel neu
erfand - Wiedereröffnung des Schauspielhauses
in Berlin 1984“

Filmveranstaltung mit Jürgen Stenker

**Freitag, 12.06.2015, 19 Uhr
Diskussionsabend**

Wohnen Flüchtlinge Unterbringung

mit René Kreichauf, M.A. Urban Studies; Juliane
Nagel, Mitglied der Fraktion DIE LINKE im
Sächsischen Landtag und A. Mund,
Antira-Aktivistin

Moderation: Hendrik Lange, MdL, Vorsitzender
der RLS Sachsen-Anhalt

Veranstaltung des GK Stadtpolitik der RLS in
Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE./DIE
PARTEI in Halle, der RLS Sachsen-Anhalt
und dem Kommunalpolitischen Forum Sachsen-
Anhalt

**in der Goldenen Rose,
Rannische Straße 19, 06108 Halle**

Die Basisorganisation Kröllwitz
trauert um

Genossen

Kurt Schkopik

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.